©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXII. 1878. Heft I.]

Strongylus literatus n. sp.

Breviter ovalis, valde convexus, subtus cum pedibus antennisque ferrugineis, his clava fusca; supra niger, nitidus, subaeneo micans, capite subaequali, subtiliter punctato, margine postice ferrugineo; thorace in medio fascia transversa lobata, extus dilatata, ferruginea-rufa et macula utrinque rotundata nigro-ordinata; elytris subtiliter seriatim punctatis, interstitiis minutissime punctulatis, dorso litera fere 3 ferruginea ornatis; pygidio subrufo. Long. 3,5 Mm.

Patria: Japonia. (Dom. Hiller.)

Sehr kurz oval, stark gewölbt, glänzend, Unterseite sammt Fühlern und Beinen braunroth, die Fühlerkeule dunkel; Oberseite schwarz mit sehr schwachem, grünlichen, metallischen Scheine. Kopf braunschwarz, fast eben, deutlich punktirt, der Mund und der Hinterrand vor dem Halsschilde braunroth. Das letztere $2\frac{1}{2}$ Mal so breit als lang, am Grunde fast von der Breite der Flügeldecken, nach vorn verengt, der Vorderrand ausgeschnitten, oben sehr fein und ziemlich dicht punktirt, schwarz, in der Mitte mit einem gebuchteten rostrothen Querbande, welches sich an den Seiten verbreitert und hier den ganzen Seitenrand occupirt. Auf dem rostrothen Grunde befindet sich jederseits überdies eine runde schwarze Makel. Schildchen schwarz, dicht und fein punktirt. Flügeldecken schwarz, an der Spitze einzeln stumpf abgerundet, das rothe Pygidium zum Theil unbedeckt lassend, sehr fein reihenweise punktirt, die breiten ebenen Zwischenräume sehr dicht und höchst subtil punktirt. Auf jeder Decke befindet sich eine gesteckte 3förmige rostrothe Zeichnung, welche oben die Wurzel der Decken berührt und nach abwärts die Mitte derselben überschreitet.

Von *St. ornatus* Motsch. durch schmäleres Halsschild, etwas gestrecktere, mehr ovale Körperform und durch die Zeichnung der Flügeldecken abweichend. E. Reitter.

Agathidium punctato-seriatum n. sp. (*Anisotomidae*).

Globosum, nitidum, nigrum, capite distincte, prothorace dense minutissime punctulato, elytris basi fere recte truncatis, dorso distincte seriatim, lateribus apice irregulariter punctatis, interstitiis latis, subtilissime punctulatis, stria suturali apice subdiscreta, humeris obtusis. — Long. 3 Mm.

Patria: Japonia. (Mus. Berol.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ganz schwarz, nur die Fühlergeifsel, das Endglied der Keule an der Spitze, die Schienen zum Theil und die Füfse rostbraun. Die Fühler mit sehr gestrecktem dritten Gliede; die Glieder der gut abgesetzten dreigliedrigen Keule allmälig breiter werdend. Der Mund braunroth. Kopf dicht und deutlich punktirt. Halsschild kaum von der Breite der Flügeldecken, die Ecken abgerundet, die Scheibe äufserst fein und dicht punktirt. Schildchen länglich dreieckig, wie das Halsschild punktirt. Flügeld. mit gerader Basis, die Schulterecken aber abgestumpft, oben in Reihen ziemlich stark, an den Seiten und gegen die Spitze verworren punktirt; die ziemlich breiten Zwischenräume der Punktreihen überdiefs sehr fein punktulirt. Metasternum sehr gedrängt, stark punktirt, dadurch fast matt. Kein Kugelvermögen.

Unterscheidet sich von *seriato-punctatum* schon durch den Basalschnitt der Flügeldecken, wodurch dieses Thierchen in die letzte Gruppe zu stehen kommt.

Auch in meiner Sammlung. E. Reitter.

Caenocara rufitarsis n. sp.

Subglobosum, fulvo-, elytris subseriatim hirtellum, niger, nitidum, fortiter punctatum, punctis elytrorum subseriatim dispositis, antennis rufo-piceis, palpis tarsisque rufis. — Long. 2 Mm.

Patria: Japonia. (Dom. Hiller.)

Mit *C. subglobosum* Muls. fast übereinstimmend, aber ein wenig gröfser, die Behaarung noch länger, die Punktirung etwas entfernter stehend, auf den Flügeldecken ebenfalls, besonders in der Nähe der Naht, zu unordentlichen Reihen geordnet, und hauptsächlich durch die Färbung der Beine unterschieden. Diese sind schwarz, nur die Tarsen hell rostroth. Das erste Glied der letzteren ist gewöhnlich nur braun; ebenso sind die Palpen gelbroth, die Fühler mehr braunröthlich, an den letzteren ist das 7te Glied dreieckig, etwas breiter als lang, die Spitze ist abgestumpft und steht über der Mitte der Basis; das 8te und 9te sehr lang, das erstere dreimal, das letzte fast viermal so lang als breit. Hinterbrust viel gröber als bei *subglobosum* punktirt.

E. Reitter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 22_1878

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Strongylus literatus n. sp. 89-90